

## Lohngerechtigkeit jetzt! – Tarifbindung stärken!

Tarifverträge sorgen für höhere Löhne und gute Arbeitsbedingungen. Deshalb muss die Tariffucht der Unternehmen endlich beendet und Lohndumping und Wettbewerbsverzerrungen verhindert werden. Dazu muss das Tarifsysteem insgesamt durch gesetzliche Initiativen gestärkt werden.

Jetzt ist die Politik gefragt, in dieser Legislaturperiode im Deutschen Bundestag Gesetzesinitiativen zu starten, die sicherstellen,

- dass die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Allgemeinverbindlichkeits-erklärung von Tarifverträgen nachhaltig verbessert und angewandt werden,
- dass ein *bundeseinheitliches* Tariftreuegesetz und Regelungen, nach denen Tarifverträge auch bei Unternehmensaufspaltungen oder Betriebsübergängen weiterhin gelten, verbindlich zur Anwendung kommen,
- dass »Wirtschaftsförderung und die Vergabe öffentlicher Aufträge (...) nur an tarifgebundene Unternehmen gehen,«<sup>1</sup>
- dass die von den Tarifparteien ausgehandelten Branchentarifverträge verbindlich für alle Arbeitnehmende gelten, auch für Werkverträge und Leiharbeit,
- dass durch eine gesetzlich geregelte Entgelttransparenz geschlechtsunabhängige und gerechte Löhne gezahlt werden,
- dass das Mindestlohngesetz dahingehend geändert wird, einen existenzsichernden und armutsfesten gesetzlichen Mindestlohn zu erreichen. Insbesondere ist das Verfahren zur Festsetzung des gesetzlichen Mindestlohns grundlegend zu reformieren.

Beschluss des Bundesausschuss der KAB Deutschlands am 11. November 2023

---

<sup>1</sup> KAB Deutschlands (Hg.): Für ein christliches Miteinander in der Arbeitswelt. WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär. Beschluss der 17. Bundesdelegiertenversammlung der KAB Deutschlands vom 18. – 20. Juni 2021, Köln 2022, Ziff. 13 (S. 24).